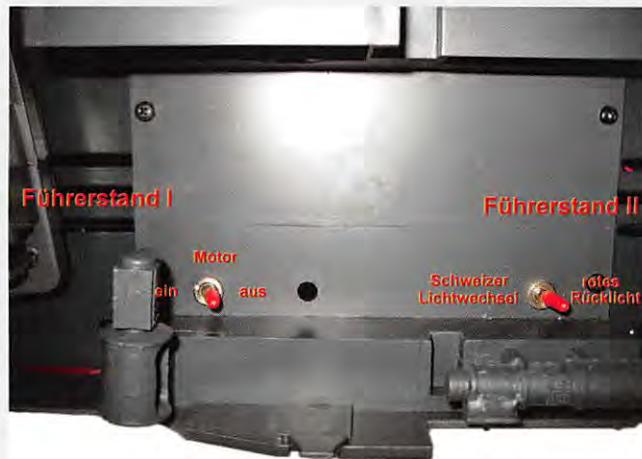


INBETRIEBNAHME

Unsere Modelle sind sofort fahrbereit. Sie sind vom Werk aus mit der notwendigen Schmierung versehen. Um mögliche Beschädigungen am Modell zu vermeiden stellen Sie diese auf das noch stromlose Gleis.

Bei der analogen Ausführung sind in der Bodenplatte zwei Schalter eingebaut. Mit dem ersten Schalter können Sie den Motor abschalten, der zweite Schalter ist für die Umschaltung von Schweizer Lichtwechsel 3+1 auf rotes Rücklicht.



EINSTELLEN DES STEUERGERÄTES (BEI DIGITALISIERTEM MODELL):

Der beigefügten Decoderbeschreibung von ESU können Sie die Einstellungen des Steuergerätes und die Umprogrammierung des Decoders mit den entsprechenden CV Werten entnehmen.

Digitaladresse 8 im LGB bzw. DCC Modus. Die verschiedenen Funktionstasten bedeuten:

- | | |
|---|--------------------------|
| F0 Stirnlampen ein / aus | F8 Ansage |
| F1 Fahrmotor #1 (Elektrobetrieb) | F9 Schaffnerpfeif |
| F2 Fahrmotor #2 (Dieselbetrieb) | F10 Lüfter |
| F3 Signalpfeife lang | F11 Kompressor |
| F4 Signalpfeife kurz | F12 Rangiergang |
| F5 Führerstandbeleuchtung | F13 Kuppeln * |
| F6 Lautstärke / Mute | |
| F7 3+1 Beleuchtung | |
- * **F13** nur bei DCC Betrieb schaltbar



AUSPACKEN

Das Modell ist in einem stabilen Karton verpackt und mit Styropor gesichert. Beim Auspacken ist auf die Scheibenwischer zu achten, da diese vorbildlich und sehr filigran ausgeführt sind. Das Modell ist mit vier Schrauben auf einer Transportplatte verankert. In einem Fach im Styropordeckel liegen Ersatzscheibenwischer bei. Dieses Fach ist mit einem Styroporstück verschlossen.

Zum Verschicken des Modells benutzen Sie bitte die Originalverpackung und klemmen wieder alle Styroporstücke an die Lok. Die Abstandbuchsen sollen Beschädigungen am Fahrwerk verhindern. Legen Sie das so gesicherte Modell in einen weiteren mit Polsterstücken versehenen Karton.



TECHNISCHE DATEN DES MODELLS

vorbildgerechte Beleuchtung für jede Fahrtrichtung

umschaltbar von Schweizer Lichtwechsel 3+1 auf rotes Rücklicht

warmweiße LED

abschaltbare rote Rückleuchten bzw. rechtes weißes Rücklicht .

Führerstandbeleuchtung

Führerstandeinrichtung nachgebildet

ausgerüstet mit ESU XL 3.5 Decoder (bei digitalisiertem Modell)

Radreifen aus Edelstahl

Mindestradius 600 mm

Antrieb auf allen 4 Achsen

Stromaufnahme über alle 4 Achsen

Länge über Puffer ca. 601 mm

Gewicht ca. 7000 g

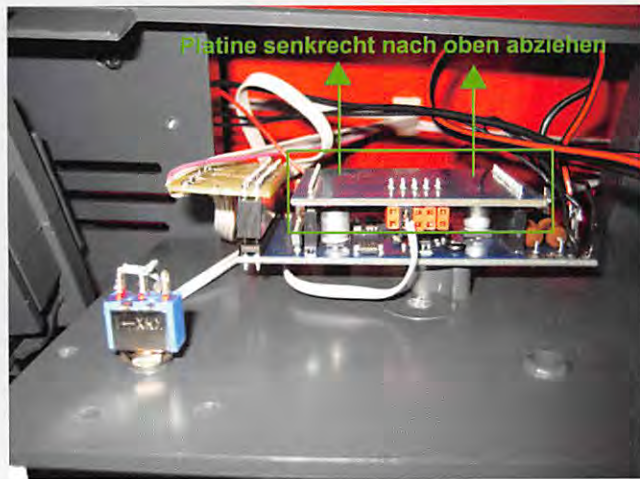
Zum Wechseln des Digitaldecoders muss das Modell geöffnet werden. Die Bodenplatte ist 3 teilig. Die Elektronik Grundplatte und der Decoder befinden sich im Mittelteil.

Lösen Sie dazu die gekennzeichneten 4 Schrauben am Bodenmittelteil. Montieren Sie das Mittelteil vorsichtig ab, damit sich kein Stecker von der Decodergrundplatte löst.



n senkrecht von der Grundplatte
aufgesteckt werden.

ss kein Pin verbogen und der De-
aufgesteckt wird. Die Grundplatte
rückreihe einen Sperrstift und beim
ende Stift ausgespart. Nach einem
e das Gehäuse wieder fest.



DAS MODELL DER GEM 4/4

Vorbildgerechtes, in Kunststoff und Metall Mischbauweise hergestelltes Handarbeitsmodell. Das Modell wird von zwei leistungsstarken und langlebigen Motoren auf allen 4 Achsen angetrieben. Die gekapselten Getriebe sind mit Fett gefüllt und somit wartungsfrei. In den Front- und Rücklampen sowie bei der Kabinenbeleuchtung sind warmweiße und für das Rücklicht rote LED eingebaut, welche eine uneingeschränkte Lebensdauer haben.

Der in den digitalisierten Loks eingebaute Decoder ist für das LGB und DCC Digitalsystem sowie für Gleich- und Wechselspannungsbetrieb ausgelegt. Das im Decoder aufgespielte Geräusch entspricht weitgehend dem Vorbild.

LIEFERUMFANG

- Modell der Gem 4/4
- KISS Betriebsanleitung
- ESU Decoderbeschreibung (nur bei Modell mit eingebautem Digitaldecoder)
- Vier Ersatzscheibenwischer

TECHNISCHE DATEN DES VORBILDS

LüP: 13890 mm

Treibraddurchmesser: 790 mm

Achsfolge: Bo'Bo'

Dienstgewicht: 50 t

Kraftübertragung: elektrisch

Leistung elektrisch: 680 KW

Leistung thermisch: 926 KW

Höchstgeschwindigkeit: 65 km/h



WARTUNG

Das Modell ist für den Innen- und Freilandbetrieb tauglich. Es ist jedoch zu beachten, dass bei großer Kälte der Kunststoff an Geschmeidigkeit verliert und brüchiger werden kann. Es ist davon abzusehen Schneeräumungsfahrten mit der Lok zu machen, da die Schienenräumer dieser hohen Belastung nicht standhalten können.

Motorlagerung und Getriebe sind wartungsfrei. Um die Vorbildtreue nicht zu reduzieren wurde auf Schienenschleifer verzichtet. Für eine einwandfreie Stromabnahme sollten Sie daher die Radreifen und Pilzkontakte regelmäßig reinigen. Legen Sie dazu die Lok auf einem weichen Untergrund auf die Seite und reinigen Sie die Edelstahlreifen mit einem Schienengummi.

Da weder elektrische noch mechanische Teile im Inneren der Lokomotive gewartet werden müssen, ist es nicht notwendig,

das Modell aus diesem Grund z dabei unsere Garantiebedingung



ch den gesetzlichen Vorschriften bei unsachgemäßem Öffnen

ter 14 Jahren nicht geeignet.



DAS VORBILD DER GEM 4/4

1963 bestellte die RhB zwei diesel-elektrische Zweikraft-Lokomotiven des Typs Gem 4/4 mit der Achsfolge Bo'Bo', welche auch als fahrdrahtunabhängige Fahrzeuge auf dem Bernina- und auf dem Stammnetz einsetzbar sein sollten.

Die Lokomotiven sollen in Doppeltraktion mit dem ABe 4/4 II und III einsetzbar sein. Zusätzlich muss die Lok von der Xrot Schneeschleuder aus fernsteuerbar sein. Für Schneeräum-einsätze müssen die Lokomotiven auf dem ganzen RhB Netz verkehren können.

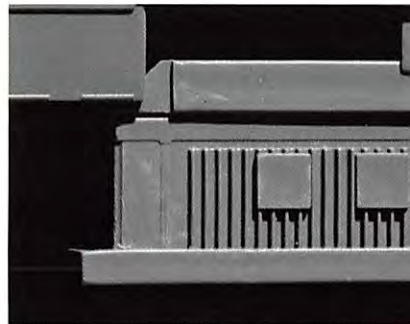
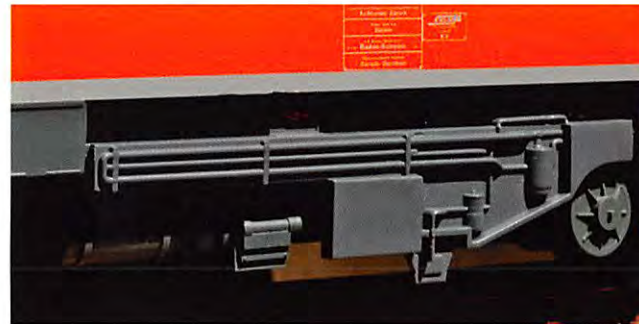
Die Lokomotiven sind je eine in Poschiavo und eine in Pontresina beheimatet. Die Leistungen werden meistens auf der Berninalinie gefahren. In fahrplanmäßigen Zügen, zum Teil in Doppeltraktion mit den Triebwagen ABe 4/4 II oder III oder mit Schneeräumzügen und der Schneeschleuder. Meist nur zu Schneeräumarbeiten kommen die Lokomotiven auch auf der

Albulalinie zum Einsatz, wo sie ausschließlich mit Diesel arbeiten und über ein Kabel auch die Schneeschleuder mit elektrischer Energie versorgen. Nachdem die Loks in die Jahre gekommen waren und eine der beiden Maschinen durch einen Brandschaden außer Betrieb war, entschloss sich die RhB im Jahre 2000 die Lok 801 in der Hauptwerkstätte in Landquart, einer totalen Sanierung zu unterziehen.

Die beiden Führerstände wurden abgetrennt und durch neue dem Lokomotivführer mehr Platz bietende, längere ersetzt. Die Dieselmotoren wurden durch neue, leistungsfähigere mit je 706 kW Leistung ersetzt. Die Steuerung wurde grundlegend modernisiert. Bereits während der Sommersaison 2001 war die 801, als neuwertige mit modernem Design verkehrende Lokomotive, wieder einsatzfähig. Die 802 wurde im Winter 2002/03 ebenfalls umgebaut.

INHALT

DAS VORBILD DER GEM 4/4	3
TECHNISCHE DATEN DES VORBILDS.....	4
DAS MODELL DER GEM 4/4	5
LIEFERUMFANG.....	5
TECHNISCHE DATEN DES MODELLS.....	6
AUSPACKEN.....	7
INBETRIEBNAHME	8
EINSTELLEN DES STEUERGERÄTES	9
WARTUNG.....	13
GARANTIE.....	14



WIR GRATULIEREN IHNEN ZUM ERWERB UNSERES MODELLS DE
UND WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS.

Fachhandel:

FERTIG-Modellbahnen

Schubertstr. 1

D-69509 Mörlenbach

www.grossbahnen.de

KONTAKT

Kiss Modellbahnen GmbH & Co. KG

Friedrichstraße 12 a
D-68519 Viernheim

Tel. 06204 / 9 86 68-0
Fax 06204 / 9 86 68-29

www.kiss-modellbahnen.de
info@kiss-modellbahnen.de



Modell der RhB Gem 4/4
Spur II m 1:22,5

BETRIEBSANLEITUNG

2.1.1 Analogbetrieb

Zum Analogbetrieb eignen sich sowohl Gleichstromtrafos (z. B. von ROCO®) als auch Wechselstromtrafos (z. B. von Märklin®, Titan®).

Bitte beachten Sie, dass ein störungsfreier Betrieb mit elektronischen Fahrtreglern (PWM-Betrieb), wegen der Vielzahl am Markt erhältlichen Systeme nicht garantiert werden kann.

Betrieb mit Gleichstromtrafo

Der Betrieb mit einem Gleichstromtrafo ist problemlos möglich, die Geräuschfunktionen sind in dieser Betriebsart nicht abrufbar.

Betrieb mit Wechselstromtrafo (Märklin®)

Ein Betrieb mit Märklin® Wechselstromtrafos gestaltet sich zunächst genau so, wie Sie es von anderen Fahrzeugen her kennen: Die Lok wird durch aufdrehen des Reglers in der Geschwindigkeit reguliert.

Zum Verändern der Fahrtrichtung drehen Sie den Reglerknopf über die Nullstellung hinaus nach links.

Die GEM 4/4 muss komplett stillstehen, ehe Sie Ihr den Umschaltbefehl geben! Niemals eine noch rollende Lok umschalten!

Die Geräuschfunktionen sind in dieser Betriebsart nicht abrufbar.

2.1.2 Digitalbetrieb

Für einen vorbildgetreuen Fahrbetrieb empfehlen wir die Verwendung eines Digitalsystems. Abgesehen davon, dass nur im Digitalbetrieb die eingebauten Sonderfunktionen verfügbar sind, bietet der LokSoundXL-Decoder im Digitalbetrieb einen leisen, lastgeregelten Antrieb an.

LokSoundXL-Decoder „verstehen“ sowohl das weit verbreitete Motorola-Protokoll, auf dem die Märklin® 6021 basiert, als auch das genormte NMRA-DCC-Protokoll, auf dem u. a. die Systeme von Lenz®, ZIMO® und Uhlenbrock® basieren. Welches System Sie persönlich einsetzen, ist für den LokSoundXL-Decoder irrelevant, weil er das Protokoll selbst erkennt und benutzt (auto-detect).

Trotzdem bestehen teilweise erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Systemen. Daher wird im restlichen Kapitel 2 zunächst der reine Fahrbetrieb der GEM 4/4 mit den verschiedenen Systemen beleuchtet und typische Probleme und Einschränkungen aufgezeigt.

Bitte lesen Sie unbedingt Kapitel 3, wenn Sie vorhaben, die Werkseinstellungen des LokSoundXL-Decoders zu verändern.

Digitalbetrieb mit DCC-Systemen

Ein Betrieb des LokSoundXL ist mit jedem DCC konformen System möglich. Die automatische Fahrstufenerkennung wurde mit folgenden Geräten getestet: ROCO® Lokmaus2®, Uhlenbrock® Intellibox®, Lenz® Digital plus V2.3, ZIMO® MX1.

Beim Betrieb mit Lenz® digital plus V3.0 funktioniert die Erkennung nicht, wenn Sie mit 14 Fahrstufen fahren möchten. Verwenden Sie 28/128 Fahrstufen.

Jedes mal, wenn der LokSoundXL Strom erhält (also nach dem Einschalten der Anlage), und das Licht eingeschaltet wird, versucht er, die Fahrstufenzahl zu erkennen. Schalten Sie während des Betriebs die Fahrstufen um, so müssen Sie den Decoder kurz stromlos machen, damit die Automatik wie gewünscht arbeitet. Die Erkennung dauert bis zu 30 Sekunden.

Über die Funktionstasten F1 bis F8 können die Geräusche bzw. Funktionen der GEM 4/4 abgerufen werden.

Digitalbetrieb mit Märklin® Digital (6021)

Der Betrieb der GEM 4/4 mit der Märklin® 6021-Zentrale ist problemlos möglich. Der LokSoundXL V3.5 Decoder weist eine Besonderheit auf: Neben der „normalen“ Lokadresse (ab Werk: 8) „versteh“ der Decoder auch noch die darauffolgende Adresse (ab Werk: 9). Wenn Sie an der 6021 diese Adresse aufrufen, so können Sie mit den Tasten F1 bis F4 der 6021 die Funktionen F5 bis F8 des Decoders abrufen. Mit der Taste „Function“ lässt sich die Funktion 9 abrufen. Im Betrieb mit 6021 sind somit 9 Funktionen nebst Licht möglich.

3. Verändern der Einstellungen für den Digitalbetrieb („Programmierung“)

Obwohl wir den LokSoundXL-Decoder optimal an die GEM 4/4 angepasst haben, können Sie viele Eigenschaften des Decoders an Ihre eigenen Wünsche anpassen. Dazu müssen Sie die Parameter des Decoders verändern. Alle Parameter sind intern im LokSoundXL-Decoder als Zahlenwerte gespeichert. Entsprechend der NMRA DCC Norm werden diese internen Speicherzellen CV (englisch für „Configuration Variable“) bezeichnet. Sobald Sie eine CV verändern, wird auch der Decoder sein Verhalten entsprechend anpassen.

Das Verändern von CVs geschieht durch eine Programmierung mit Hilfe der Digitalzentrale. Je nachdem, welche Zentrale Sie besitzen, ist der Vorgang allerdings unterschiedlich durchzuführen:

- Benutzen Sie eine DCC-basierende Zentrale, lesen Sie bitte ab Kapitel 3.1 weiter.

- Anwender des Märklin® 6021-Systems finden für Sie relevante Informationen ab Kapitel 3.2.

- Möchten Sie die Einstellungen der GEM 4/4 mit Hilfe des von der ESU electronic solutions ulm GmbH & Co. erhältlichen, PC gestützten LokProgrammer Produktes, verändern, empfehlen wir Ihnen zunächst eine Lektüre von Kapitel 5.

3.1 Einstellungen verändern mit DCC-Systemen (Lenz®, ZIMO®, Intellibox®)

Um die Einstellungen des LokSoundXL-Decoders mit DCC Systemen verändern zu können, benötigen Sie eine Digitalzentrale, die eine Programmieroption nach NMRA-DCC Spezifikation anbietet. Je nach Ausstattung Ihrer Zentrale kann es sein, dass Ihr Gerät Ihnen die Möglichkeit bietet, CVs zu lesen und zu schreiben (Lenz® LH100, Uhlenbrock® Intellibox®, ZIMO® MX1, Arnold® digital) oder nur zu schreiben (Lenz® digital compact, Lenz® LH200, ROCO® LokMaus II).

3.1.1 Was kann verändert werden?

Abb.1 auf Seite 6/7 zeigt die wichtigsten Einstellparameter.

Eine Sonderstellung nehmen die CVs 29, 49, 50 und 51 ein: Während normalerweise ein Zahlenwert in die jeweilige CV geschrieben wird, muss der hier vorgesehene Wert selbst errechnet werden:

Entscheiden Sie zunächst, welche der Optionen eingeschaltet oder ausgeschaltet werden sollen. In der Spalte Wert stehen für jede Option zwei Zahlen. Wenn die Option ausgeschaltet ist, beträgt der jeweilige Wert 0, ansonsten eine Zahl zwischen 1 und 32. Addieren Sie alle Zahlenwerte für die jeweilige Option, so erhalten Sie den Wert, der in die CV geschrieben werden soll.

Beispiel: Sie möchten die Märklin® Bremsstrecke aktivieren. Daher schreiben Sie 1) in die CV 51. Jetzt sollten Sie noch die Analogerkennung in CV 29 deaktivieren, da es nicht ratsam ist, Märklin® Bremsstrecke und Analogbetrieb gleichzeitig zu aktivieren. Sie schreiben also $0 + 0 + 0 + 0 = 0$ in die CV 29.

3.1.2 Wie werden Einstellungen verändert?

An dieser Stelle kann keine allgemeingültige Anleitung für das Programmieren von Werten mit DCC-Systemen abgedruckt werden. Die einzelnen Systeme unterscheiden sich zu stark voneinander. Sie sollten jedoch stets (falls möglich) den DCC Direct Mode (bei Uhlenbrock: CV-Programmierung byte-weise) oder den DCC Paged Mode auswählen.

Im Handbuch der Intellibox z.B. ist das für Sie relevante Kapitel 9 „Programmierung“. Insbesondere das

Kapitel 9.5 „Programmierung von DCC-Decodern“ sollten Sie aufmerksam durchlesen.

Die Programmierung sollte im „CV-Programmierung Byte-Weise“ Modus durchgeführt werden.

3.1.3. Serieller Funktionstastenmodus LGB® Zentrale

Ältere LGB Zentralen übertragen die Funktionstastebefehle über ein Hintereinanderschalten der F1-Taste (sog. Serielle Funktionsübertragung). Ab Werk ist der Decoder für diese Betriebsart konfiguriert.

Verwenden Sie stattdessen eine moderne Zentrale, werden die Funktionstasten DCC-konform übertragen. Sie müssen in diesem Fall in CV 49 Bit 5 löschen, also in CV 49 den Wert 27 eintragen. Andernfalls wird mit modernen Zentralen nur die F1-Taste korrekt funktionieren.

3.1.4 Decoder-Reset

Sie können jederzeit die Werkseinstellungen wiederherstellen, wenn Sie einmal nicht mehr weiter wissen:

Schreiben Sie dazu in CV 08 den Wert 8.

Lenz® digital plus

Von der verbreiteten digital plus Zentrale von Lenz sind diverse Softwareversionen in Umlauf. Um den LokSoundXL-Decoder programmieren zu können, benötigen Sie die Firmwareversion 2.3 oder 3.0. Sollten Sie eine ältere Version besitzen, müssen Sie durch Lenz ein Upgrade durchführen lassen.

3.2 Einstellungen verändern mit Märklin® Digital (6021)

Die Märklin®-Zentrale 6021 hat eine Sonderstellung: Da sie nicht der NMRA-DCC Norm entspricht, kann man mit Ihr CVs nur eingeschränkt programmieren. Dennoch können auch Besitzer der Märklin® 6021 die wichtigsten CVs des LokSound Decoders ändern. Zu beachten ist dabei, dass man nur CV's von 01 bis 79 und deren Werte auch nur von 01 bis 79 ändern kann.

3.2.1 Programmiermodus der 6021

Der Fahrtregler muss auf 0 stehen. Es dürfen keine anderen Loks auf der Anlage stehen. Achten Sie auf die Blinksignale der Lokomotive! Drücken Sie die „Stop“- und „Go“-Taste der 6021 gleichzeitig (gemeinsam), bis ein Reset ausgelöst wird (alternativ: Kurz Stecker des Trafos ziehen). Drücken Sie die „Stop“-Taste, damit die Schienenspannung abgeschaltet wird. Geben Sie die derzeitige Decoderadresse ein (Alternativ: „80“)

Abbildung 1: Programmiertabelle der wichtigsten CVs

CV	Name	Beschreibung	Bereich	Werkswert
1	Lokadresse	DCC / Märklin-Adresse der Lok	1 - 119	08
2	Anfahrspannung	legt die Mindestgeschwindigkeit der Lok fest	0 - 64	03
3	Beschleunigungszeit	Dieser Wert multipliziert mit 0.869 ergibt die Zeit vom Stillstand bis zur Maximalgeschwindigkeit	0 - 64	08
4	Bremszeit	Dieser Wert multipliziert mit 0.869 ergibt die Zeit von der Maximalgeschwindigkeit bis zum Stillstand	0 - 64	09
5	Höchstgeschwindigkeit	Die Höchstgeschwindigkeit der Lok	0 - 64	64
6	Mittengeschwindigkeit	Die Geschwindigkeit der Lok bei mittlerer Fahrstufe	0 - 64	22
13	Analog Modus F1-F8	Zustand der Funktionen F1 bis F8 im Analogmodus	0 - 255	73
		Bit Funktion Wert		
		0 Funktion F1.	1	
		1 Funktion F2.	2	
		2 Funktion F3	4	
		3 Funktion F4	8	
		4 Funktion F5	16	
		5 Funktion F6	32	
		6 Funktion F7	64	
		7 Funktion F8	128	
17	Erweiterte Lokadresse	Lange Adresse der Lokomotive	128 -	192
18		CV 17 enthält das höherwertige, Byte (Bit 6 und Bit 7 müssen immer aktiv sein), CV18 das niederwertige Byte. Nur aktiv, wenn die Funktion in CV 29 eingeschaltet wird (siehe unten)	9999	44
29	Konfigurationsregister	Die komplexeste CV innerhalb der DCC Norm. In diesem Register werden wichtige Informationen zusammengefasst, die allerdings teilweise nur im DCC-Betrieb relevant sind	-	06
		Bit Funktion Wert		
		0 Richtungsverhalten umkehren (Vorwärts wird rückwärts) Normales Fahrtrichtung Umgekehrtes Richtungsverhalten	0 1	
		1 Fahrstufensystem (nur DCC-Betrieb) 14 Fahrstufen 28 oder 128 Fahrstufen	0 2	
		2 Analogbetrieb Analogbetrieb ausschalten Analogbetrieb erlauben	0 4	
		4 Auswahl der Motorkennlinie Kennlinie durch CV 2, 5, 6 Kennlinie durch CV 67 - 96	0 16	
		5 Wahl der Lokadresse (nur DCC-Betrieb) Kurze Adressen (CV 1) im DCC-Betrieb Lange Adressen (CV 17 + 18) im DCC-Betrieb	0 32	
49	Erweiterte Konfiguration	Erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten	-	59
		Bit Beschreibung Wert		
		0 Lastregelung Aktiv	1	
		1 Motor PWM (0=15 kHz, 1 = 30 kHz)	2	
		3 Märklin 2. Adresse aktiv	8	
		4 Automatische Fahrstufenerkennung	16	
		5 Serieller / Paralleler Modus	32	

Einleitung

1. Einleitung

Ein zentraler Bestandteil Ihrer neu erworbenen GEM 4/4 ist der neue LokSoundXL V3.5 Decoder der Firma ESU. Die LokSoundXL-Elektronik ist verantwortlich für die Gestaltung und Steuerung sämtlicher Fahr- und Sonderfunktionen der KISS GEM 4/4:

- Steuerung der Lok vorwärts- und rückwärts
- Kontrolle der Lichtfunktionen
- Geräuschfunktionen

Der LokSoundXL-Decoder kann Ihre Lok mit den häufigsten Betriebsarten steuern: Analogbetrieb mit Gleichstrom oder Wechselstrom bzw. Digitalbetrieb mit Märklin Digital (Motorola®-Format) oder DCC-Systemen (z.B. Lenz®).

Obwohl die GEM 4/4 werksseitig bereits so eingestellt ist, dass Sie sofort mit dem Fahrbetrieb beginnen können (der LokSoundXL-Decoder erkennt die Betriebsart automatisch), bitten wir Sie, sich zunächst mit dieser Bedienungsanleitung vertraut zu machen, ehe Sie die Lok das erste mal auf das Gleis setzen:

Kapitel 2 gibt Ihnen einen Überblick über die möglichen Betriebsarten der GEM 4/4 und welche Funktionen mit welcher Betriebsart möglich sind (viele Funktionen sind nur im Digitalbetrieb nutzbar).

Falls Sie vorhaben, die Werkseinstellungen der Lok (wie z.B. die Lokadresse, oder die Lautstärke der Geräusche) zu verändern, empfehlen wir dringend die Lektüre von Kapitel 3. Dort erfahren Sie, welche Parameter der LokSoundXL-Decoder anbietet und wie man diese mit den einzelnen am Markt erhältlichen Digitalzentralen verändert. Es wird auch beschrieben, wie man die Werkseinstellungen wieder herstellen kann.

Im anschließenden Kapitel 4 werden einige Fragen, die uns oft von Kunden gestellt werden, vorgestellt und deren Antworten abgedruckt.

Kapitel 5 richtet sich an die Experten unter den Kunden, die „noch mehr“ über den LokSoundXL-Decoder und dessen vielfach ausgezeichnete Technologie erfahren möchten.

Sollten Sie jetzt immer noch offene Fragen haben, so können Sie in Kapitel 6 erfahren, wo Sie Support und Hilfe bekommen können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Fahren mit Ihrer KISS GEM 4/4.

ESU electronic solutions ulm GmbH & Co KG

Wichtige Warnhinweise:

- Dieser LokSoundXL-Decoder darf ausschließlich in der GEM 4/4 eingesetzt werden
- Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen
- Bei Arbeiten an der Lok muss diese immer stromlos sein. Schliessen Sie das Lokgehäuse wieder, ehe sie wieder Strom an die Lok anlegen.
- Kein Kabel darf jemals Metallteile der Lok berühren, auch nicht versehentlich!
- Achten darauf, dass keine Kabel gequetscht werden oder Kurzschlüsse entstehen

2. Inbetriebnahme der GEM 4/4

Die GEM 4/4 kann nach dem Auspacken direkt auf das Gleis gesetzt und in Betrieb genommen werden. Die Wahl der Betriebsarten geschieht vollautomatisch. Es müssen keine Einstellungen verändert werden.

2.1 Mögliche Betriebsarten der GEM 4/4

Die GEM 4/4 kann sowohl auf konventionellen- (=Analog) als auch Digitalanlagen eingesetzt werden. Die Anzahl der jeweils zur Verfügung stehenden Funktionen variiert jedoch stark:

Analogbetrieb (ab Werk nur DC aktiv)

Fahrfunktion vorwärts – stopp – rückwärts
Lichtwechsel
Fahrgeräusch
(kann über CV 13 deaktiviert werden)

Digitalbetrieb

Fahrbetrieb Vorwärts – stopp – rückwärts

Adresse: „8“ (DCC und Märklin® Motorola®)
Adresse: „9“ (zusätzlich für Märklin® Motorola®)

14 Fahrstufen bei Märklin® Motorola®
automatische Fahrstufenerkennung bei DCC

- F0 Licht An/Aus
- F1 Fahrmotor #1 (Elektro)
- F2 Fahrmotor #2 (Diesel)
- F3 Signalpfeife Lang
- F4 Signalpfeife Kurz
- F5 Führerstandsbeleuchtung AUX2 / AUX3
- F6 Lautstärke / Mute
- F7 3+1 Beleuchtung umschalten AUX1
- F8 Ansage
- F9 Schaffnerpfeiff
- F10 Lüfter
- F11 Kompressor
- F12 Rangiergang
- F13 Kuppeln
- F14 zweiter Dieselmotor
- F15 Kurvenquietschen

Achtung: LGB® serieller Funktionsmodus für alte LGB-Zentralen ab Werk aktiv. Beachten Sie Abschnitt 3.1.3.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Inbetriebnahme der Gem 4/4	3
2.1	Mögliche Betriebsarten der Gem 4/4	3
2.1.1	Analogbetrieb	4
2.1.2	Digitalbetrieb	4
3.	Verändern der Einstellungen für den Digitalbetrieb („Programmierung“)	4
3.1	Einstellungen verändern mit DCC-Systemen (Lenz®, ZIMO®, Intellibox®)	5
3.1.1	Was kann verändert werden?	5
3.1.2	Wie werden Einstellungen verändert?	5
3.1.3	Serieller Funktionstastenmodus LGB® Zentrale	5
3.1.4	Decoder-Reset	5
3.2	Einstellungen verändern mit Märklin® Digital (6021)	5
3.2.1	Programmiermodus der 6021®	5
4.	Häufig gestellte Fragen (FAQ)	7
5.	Weitergehende Informationen	8
6.	Kundendienst-Unterstützung und Hilfe	8

Abbildung 1: Programmiertabelle der wichtigsten CVs

CV	Name	Beschreibung	Bereich	Werkswert		
50	Analog Modus	Bestimmt, welche Analogmodi zugelassen sind		0-3	02	
		Bit	Funktion			Wert
		0	AC Analog Modus AC Analog Modus ausgeschaltet AC Analog Modus eingeschaltet			0 1
		1	DC Analog Modus DC Analog Modus ausgeschaltet DC Analog Modus eingeschaltet			0 2
51	Brems Modus	Bestimmt, welche Bremsstrecken zugelassen sind			10	
		Bit	Funktion			Wert
		0	Märklin Brems Modus Märklin Brems Modus ausgeschaltet Märklin Brems Modus eingeschaltet			0 1
		1	Zimo Brems Modus Zimo Brems Modus ausgeschaltet Zimo Brems Modus eingeschaltet			0 2
		2	nicht belegt			
3	Lenz Dc Brems Modus Lenz Brems Modus ausgeschaltet Lenz Brems Modus eingeschaltet	0 8				
63	Geräuschlautstärke	01 = leise, 64 = sehr laut	01 - 64	64		
124	AUX Einstellungen	Weitere interne Einstellungen des LokSound Decoders			15	
		Bedeutung	Wert			
		Speicherung der Fahrrichtung (Motorola)	1			
		Speicherung des Funktionstastenzustands	2			
		Speicherung der aktuellen Geschwindigkeit	4			
		Anfahren mit Beschleunigungszeit	8			
Lastabhängiger Sound deaktiviert (V3.5)	16					

Copyright 2008-2011 by ESU electronic solutions ulm GmbH & Co KG. Irrtum, Änderungen die dem technischen Fortschritt dienen, Liefermöglichkeiten und alle sonstigen Rechte vorbehalten. Elektrische und mechanische Maßangaben sowie Abbildungen ohne Gewähr. Jede Haftung für Schäden und Folgeschäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Nichtbeachtung dieser Anleitung, eigenmächtige Umbauten u.ä. ist ausgeschlossen.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte Kanten und Spitzen.

Märklin® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Gebr. Märklin und Cie. GmbH, Göppingen.

2 Betriebsanleitung LokSoundXL „Gem 4/4“ 80544 V1.0 06/2011

- Betätigen Sie die Fahrtrichtungsumkehr am Fahrtregler (Fahrtregler nach links über Anschlag hinaus drehen, bis ein Klicken ertönt), halten den Regler fest und drücken dann die „Go“-Taste.
- Der LokSound Decoder ist jetzt im Programmiermodus (Die Fahrzeugbeleuchtung blinkt jetzt). Geben Sie jetzt die Parameternummer (CV), die Sie verändern möchten, ein (zweistellig).
- Zur Bestätigung die Fahrtrichtungsumkehr betätigen (Jetzt Doppelblinken der Beleuchtung).
- Geben Sie jetzt den neuen Wert für die CV ein (zweistellig).
- Zur Bestätigung die Fahrtrichtungsumkehr betätigen (Beleuchtung leuchtet etwa 1 Sekunde dauernd, dann wieder Blinken der Beleuchtung).
- Sie können jetzt weitere CVs eingeben, die Sie ändern möchten.
- Der Programmiermodus wird verlassen durch Aus-

wahl von CV „80“ oder durch Aus- und Wiedereinschalten der Schienenspannung („Stop“-Taste an der 6021 drücken, dann wieder „Go“-Taste) Bitte beachten Sie, dass die 6021® Ihnen nur gestattet, die Werte 01 bis 80 einzugeben. Der Wert 0 fehlt. Statt „0“ muss daher immer „80“ eingegeben werden.

4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

„Ich würde gerne weitere Loks mit einem LokSoundXL-Decoder nachrüsten. Gibt es einen passenden Decoder für die Lok ...?“

- Es gibt eine Reihe von LokSoundXL-Decodern, von denen einer bestimmt auch für Ihr Modell passt. Bitte besuchen Sie Ihren LokSound-Fachhändler, um sich über verfügbare Decoder und unseren Einbauservice zu informieren. Eine Liste mit Händlern können Sie unter www.esu.eu abrufen.

Betriebsanleitung LokSoundXL „Gem 4/4“ 80544 V1.0 06/2011

„Ich kenne Ihre LokSound Decoder bereits, aber der in der GEM 4/4 verwendete Decoder scheint mir weniger Einstellmöglichkeiten zu bieten als die anderen?“

- Der in der GEM 4/4 verwendete LokSoundXL-Decoder wurde speziell an die Bedürfnisse dieser Lok und des Hauses KISS angepasst. Er basiert auf der LokSoundXL-Technologie und bietet mehr Möglichkeiten, als in dieser Kurzanleitung beschrieben werden können. Lesen Sie das anschließende Kapitel 5, um näheres zu erfahren.

5. Weitergehende Informationen

Der LokSoundXL-Decoder Ihrer KISS GEM 4/4 bietet über die in dieser Anleitung beschriebenen Einstellmöglichkeiten hinaus noch viele weitere Optionen. Diese sind jedoch von uns bereits optimal an die Lok angepasst worden, so dass kein Grund besteht, sie zu ändern.

Die Experten unter Ihnen haben jedoch die Möglichkeit, sich in der umfassenden „LokSoundXL V3.5 Einbau- und Betriebsanleitung“ genau zu informieren. Diese Referenzanleitung ist kostenlos im Internet erhältlich, und zwar auf unserer Homepage unter www.esu.eu in der Rubrik „Download-Anleitungen“.

Für die einfache Programmierung des LokSoundXL-Decoders empfehlen wir die Verwendung unseres LokProgrammer-Sets Nr. 53451: Der LokProgrammer ermöglicht es Ihnen, alle Parameter der GEM 4/4 einfach und übersichtlich am Bildschirm Ihres Windows PCs zu bearbeiten – ohne mühsames Rechnen und Nachsehen in Listen und Tabellen!

Bitte beachten Sie, dass Sie den neuen LokProgrammer 53451 nebst passender Software benutzen müssen, um Ihre KISS GEM 4/4 programmieren zu können! Die neueste Softwareversion steht auf unserer Homepage zum Download bereit!

6. Kundendienst-Unterstützung und Hilfe

Sollten Sie einmal nicht mehr weiter Wissen, so ist Ihr erster Ansprechpartner natürlich die Firma KISS bzw. Ihr Händler, bei dem Sie Ihre GEM 4/4 erstanden haben.

Bedenken Sie ferner, dass wir nur Auskunft über den in der GEM 4/4 verwendeten LokSoundXL V3.5-Decoder geben können, nicht jedoch über die Lok selbst.

Wir sind für Sie auf vielen Wegen erreichbar. Wir bitten Sie jedoch, falls möglich, uns entweder per eMail oder per Fax zu kontaktieren. eMails und Faxe werden in der Regel innerhalb von wenigen Tagen beantwortet. Bitte geben Sie stets auch eine Rückfaxnummer an oder eine eMail-Adresse, an die wir die Antwort richten können.

Die telefonische Hotline ist in der Regel stark frequentiert und sollte nur bei besonderen Hilfewünschen in Anspruch genommen werden. Senden Sie uns bevorzugt eine eMail oder ein Fax oder sehen Sie unsere Seite im Internet an. Dort finden Sie schon einige Antworten und evtl. auch Hinweise unserer Kunden unter „Tipps&Tricks“, die Ihnen bestimmt weiter helfen.

Natürlich stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Seite.

telefonisch: ++49 (0)700 - LOKSOUND
+ +49 (0)700 - 56 57 68 63
Di von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
per Fax : + +49 (0)700 - 37 87 25 38
per email: support@esu.eu
per Post: ESU GmbH & Co. KG
- technischer Support -
Industriestraße 5
D-89081 Ulm

Internet: www.esu.eu



printed in Germany



LokSoundXL V3.5

Betriebsanleitung

KISS Gem 4/4

Nr. 80544

Handbuch Version 1.0

Juni 2011

